

Von: Erhard Walter

Betreff: Hin und her Beamen, bis Lösung gefunden ist?

Datum: 20. März 2019 um 12:49:48 MEZ

An: Christian Herfurth

Kopie: Andrik Abramenko, Helmut Urban, Andreas Demmer, Winfried Urban, Werner Schuierer, Ute Guckes-Westenberger, Erhard Walter, Karlheinz Petersohn

BCc: Magistratsmitglieder, Div. Stadtverordnete, Nutzervereine

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Herfurth,

in der gestrigen Sitzung des BPA hat Herr Dr. Dr. Abramenko (FDP) unter TOP Verschiedenes gesagt, dass ein sehr aktives OBR-Mitglied seiner Partei wissen möchte, was der Magistrat in der Sitzung am Montag zum Thema „Altes Rathaus“ in Heftrich beschlossen hat. Diese Frage wurde an Sie gerichtet.

Sie sagten, dass das Thema „Altes Rathaus“ am Montag im Magistrat auch auf der Tagesordnung stand und das vereinbart wurde, dass man sich mit den Nutzervereinen nochmals zusammensetzen möchte, um die verschiedenen Varianten, die derzeit zur Diskussion stehen, nochmals mit den Nutzervereinen zu diskutieren.

Sie erwähnten erneut, dass Sie schon gesagt hätten und selbstverständlich auch dazu stehen, dass Sie und der Magistrat keine Entscheidung über die Köpfe der Nutzervereine treffen würden.

Als teilnehmender Besucher der Sitzung am gestrigen Abend stellt sich mir die Frage, welche Varianten mit den Nutzervereinen nun nochmal diskutiert werden sollen? Ihnen als Bürgermeister und Mitglied des Kreistag sollte bekannt sein, dass aktuell nur zwei Varianten zur Diskussion stehen und der Kreistag bis zum 27.03.2019 zu diesen Varianten eine Stellungnahme der Stadt Idstein erwartet.

- Sollen die Diskussionen und Ortstermine, sowie die Stellungnahme der Nutzervereine vom 21.12.2018 alle ad acta gelegt werden, damit das Ganze nun wieder von vorne, sprich 09.08.2018 anfängt?
- Wollen Sie, dass wir uns solange hin und her Beamen, bis eine Lösung gefunden ist?
- Wollen Sie die „Gute Lösung, die für das Alte Rathaus in greifbarer Nähe ist“, so der CDU-Artikel im Heftrich Spiegel wie auch die dort gewählten Worte „**nahezu ohne Einschränkungen**“ nochmals den Nutzervereinen schmackhaft machen?

Was versprechen Sie bzw. die Mitglieder des Magistrat sich von einer erneuten Aussprache mit den Nutzervereinen, die in der Stellungnahme an den Magistrat der Stadt Idstein vom 21.12.2018 sich mit dem Kompromiss „Aufwärmküche“ eindeutig und unmissverständlich für einen Neubau und somit Variante 1 ausgesprochen haben? Selbst der OBR unterstützt diese Stellungnahme der Nutzervereine ohne Einschränkungen, durfte sich aber bisher nicht offiziell - auf Anraten der Verwaltung - in den Sitzungen per Beschluss dazu positionieren.

Aus meiner Sicht kann der Magistrat, sollte er nicht über die Köpfe der Vereine entscheiden, sich nur Variante 1 „Neubau“ anschliessen und dies dem Kreis mitteilen.

Ich gehe nach Rücksprache mit den Nutzervereinen, die ich kurzfristig erreichen konnte davon aus, dass eine erneute Aussprache vor dem 27.03.2019 nicht mehr zu Stande kommt, damit der Kreis die erwartete Antwort für die Sitzung erhält.

Sollte also der Wunsch einer gemeinsamen Aussprache weiterhin bestehen, bitte ich im Namen der Nutzervereine um einen rechtzeitigen Terminvorschlag nach den Osterferien, wobei wir davon ausgehen, dass dann auch Vertreter des Kreis bzw. Schulbehörde dabei sind, um das „Ping-Pong“ Spiel zwischen Stadt Idstein und Kreis ausschliessen zu können. Somit würden wir dem Vorschlag von Herrn Scholl vom 12.03.2019 auch nachkommen, wobei eine abschliessende Entscheidung der Stadt Idstein zum Thema „Altes Rathaus“ vor der Bürgermeisterwahl bevorzugt werden würde.

Abschliessend teile ich Ihnen mit, dass ich Vertreter der in Idstein vertretenen Fraktionen/ Magistrat, soweit mir eMail Adressen vorliegen sowie die Vertreter der Nutzervereine auf BCc gesetzt habe.

Mit freundlichen Grüssen

Erhard Walter

Mitglied der Freien Wähler Heftrich im Ortsbeirat
Sprecher Nutzerverein für den MGV Concordia 1863 Heftrich e.V.